

Anlage 2: Verfahren zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung

1. Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung ist eine vollständige, form- und fristgerechte Bewerbung und der Nachweis der Qualifikationsvoraussetzungen gemäß § 4.
2. Bewerber, die die Voraussetzungen nach § 4 erfüllen, erhalten eine Zulassung zum Bewerbungsverfahren.
3. Im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung werden die eingereichten Unterlagen gesichtet und nach folgendem Schema bewertet.

	Prüfungsbestandteil	Prüfungskriterien	Erreichbare Einzelpunktzahl	Höchste erreichbare Punktzahl
1.	Prüfungsgesamtergebnis aus dem grundständigen wirtschaftswissenschaftlichen oder artverwandten BA-Erststudium (Erstabschluss)	1,0 1,1 1,2 1,3 1,4 1,5 1,6 1,7 1,8 1,9 2,0 2,1 2,2 2,3 2,4 2,5 2,6 2,7 2,8 2,9 3,0 3,1 3,2 3,3 3,4 3,5 3,6	= 60 = 58 = 56 = 54 = 52 = 50 = 48 = 46 = 44 = 42 = 40 = 38 = 36 = 34 = 32 = 30 = 28 = 26 = 24 = 22 = 20 = 19 = 18 = 17 = 16 = 15 = 14	60

		3,7 3,8 3,9 4,0 > 4,0	= 13 = 12 = 11 = 10 = 9	
2.	Im BA-Erststudium erfolgreich absolvierte Vertiefungskurse aus dem Themenfeld des internationalen Managements von mind. 20 ECTS	Ja Nein	= 20 = 0	20
3.	Bachelorarbeit mit einem Thema aus dem internationalen Management	Ja Nein	= 10 = 0	10
4.	Vorliegen praktischer Erfahrung entweder im Kompetenzfeld des internationalen Managements oder im Rahmen einer Tätigkeit im nicht muttersprachlichen Ausland von mind. 10 Wochen Dauer (Praktikum oder Berufserfahrung)	Ja Nein	= 10 = 0	10

4. Die Eignung eines Bewerbers liegt vor, wenn mindestens 40 Punkte der maximal erzielbaren Punkte im Eignungsverfahren erreicht werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass dadurch der durchschnittliche Bewerber Zugang erhält.